



INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2027 METROPOLE RUHR

Zukunftsgarten Duisburg

Die Internationale Gartenausstellung 2027 ist für die Metropolregion ein Event mit großer Strahlkraft. Die IGA ist dabei mehr als eine reine Gartenschau. Sie verfolgt einen umfassenderen Ansatz. Das zeigt schon ihr Motto "Wie wollen wir morgen leben?" Es geht also auch um Stadtentwicklung Nachhaltigkeit, Zukunftsvisionen, Urbanität und darum, wie wir klimafreundliche Perspektiven erschaffen.

Die Stadt Duisburg kann mit ihrem Zukunftsgarten im RheinPark Hochfeld erneut eindrucksvoll beweisen, wie sie den Strukturwandel meistert. Hier gibt es die Weiterentwicklung und Neugestaltung der urbanen Landschaft direkt am Rhein zu bestaunen. Die ehemalige Industrielandschaft ist ein beliebtes Freizeit- und Erholungsziel geworden, dass durch die Qualifizierung im Zuge der IGA noch mehr Leute begeistern wird. Neue (auch inklusive) Spielmöglichkeiten, ein Skywalk oder die vergrößerte Skateranlage werden den Park dauerhaft bereichern. Den Erzbunkerwänden sollen durch neue Graffitikunst wieder neues Leben eingehaucht werden.

Ein weiterer Meilenstein wird die Verlängerung des RheinParks nach Süden durch die Umgestaltung des Kultushafens. Gemäß der Devise „Duisburg an den Rhein“ wird die Uferpromenade ausgebaut, sie schließt an die Promenade des RheinParks an. Freizeit, Sport und Kulturangebote finden hier ihren Platz. Am Kultushafen findet sich zudem ein neuer dauerhafter Standort für umweltbildende Maßnahmen (zu Flora & Fauna vor Ort, zur Industrienatur und Industriegeschichte).

Die Investitionen in den RheinPark und seine Anbindung über den Grünen Ring bedeuten langfristige positive Auswirkungen auf die Lebensqualität der Einwohner und erhöhen die Attraktivität Duisburgs als Wohnort und touristisches Ziel! Die IGA 2027 in Duisburg soll den kulturellen Austausch stärken, moderne Technologien und umweltfreundliche Praktiken rund um grüne Themen präsentieren, das Umweltbewusstsein schärfen und Lösungen für eine nachhaltige Zukunft fördern.

Wir freuen uns auf die IGA 2027, auf viele Besucherinnen und Besucher, Anregungen und Denkstöße und sprechen jetzt schon unsere herzliche Einladung für das Jahr 2027 aus! Duisburg blüht auf!



INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2027 METROPOLE RUHR

Zukunftsgarten Duisburg

Zahlen, Daten, Fakten

30-40	Minuten Spaziergang vom Grünen Ring Nord bis zum RheinPark
37,5 ha	RheinPark Hochfeld (= ca. 52 Fußballfelder)
150	Projektideen in der Prüfung/ Entwicklung
160	Mauereidechsen werden am Kultushafen umgesiedelt
774-745	zwischen diesen Stromkilometern am Rhein liegt der RheinPark
1,4km	Uferpromade im Rheinpark
ca. 315	neue Bäume im Grünen Ring gepflanzt
ca. 18.600qm	Neuangelegte Pflanzflächen „Blumenrabatte“, Wäldchen und Blühwiesen

Planungsstände

Grüner Ring

Fertigstellung des Grünen Ring Nord für Sommer 2024 geplant (Bis Ende April:
Fertigstellung Spielbereich Ende April, ein Großteil der Baum- und
Strauchpflanzungen.)

Kultushafen

Beginn der Umbauarbeiten des Kultushafens 4. Quartal 2024 (bis Ende 2025):
Ingenieurbau (Bau einer Uferwand, Teilverfüllung des östlichen Hafenkopfes)

Ab September 2025:

Garten- und Landschaftsbau (Herstellung der landschaftlichen Rampe, Grün- und
Wegeflächen)

Technische Ausrüstung (Funktional- und Akzentbeleuchtung)

Ab Frühjahr 2026:

Hochbau (Gastronomiestandort)

RheinPark

Beginn Grüne Maßnahmen im RheinPark 4. Quartal 2024

(Ergänzende Neupflanzungen von Zukunftsbäumen und Baumskulpturen sowie
Ergänzung bestehender Wildblumenwiesen zur Schaffung einer klimaresilienten und
zukunftsfähigen Parkanlage, die darüber hinaus die Biodiversität stärkt und durch
markante Gehölze den RheinPark mit neuen Blickfängen gestalterisch akzentuiert.) /
Weitere Flächen mit Geophyten sind für 2026 geplant.)

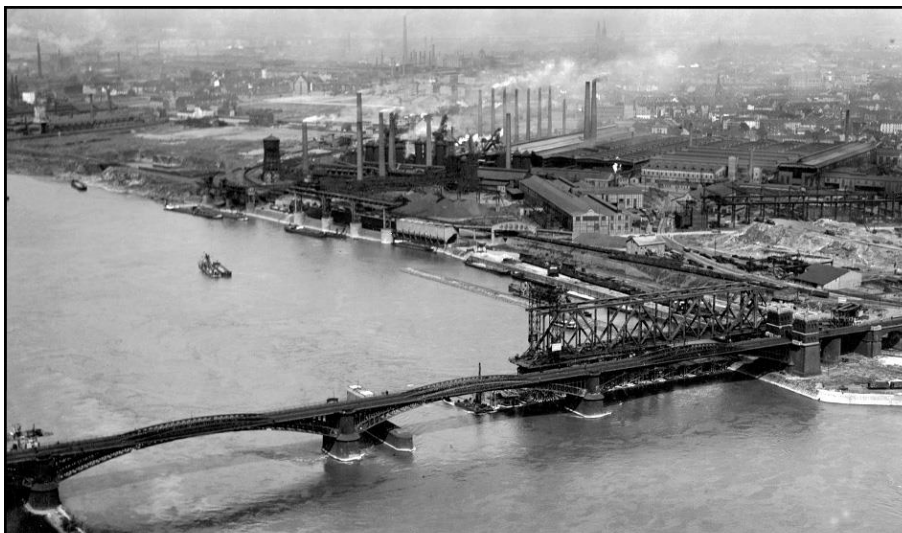


INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2027 METROPOLE RUHR

Zukunftsgarten Duisburg

Der Rheinpark historisch

Mehr als 150 Jahre lang ist das Rheinufer im Duisburger Stadtteil Hochfeld industriell genutzt worden. Das Gelände des RheinParks war Firmengelände der Niederrheinischen Hütte (gegründet 1851), einem Eisenhütten- und Walzwerk. Kaminschlote, Lagerhallen, Gleisstraßen, Lärm und Schmutz – an Freizeit und Erholung war hier nicht zu denken!



© RVR, ca. 1926-1938, unbekannter Fotograf, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0.
Visualisierung: www.ruhrgebiet-industriekultur.de

Schrittweise verlagerte sich im Laufe der Zeit die Schwerindustrie vom Rheinufer weg, das letzte Teilstück, die Drahtstraße IV, wurde 2013 nach Ruhrort verlagert. Bereits 2003 wurde das Stadtentwicklungsziel „Duisburg an den Rhein“ beschlossen, um die immer weniger industriell genutzte Fläche zu einem hochwertigen Standort zu entwickeln und den Duisburger Bürgerinnen und Bürger wieder Zugang zum Rhein zu verschaffen.

Das Architekturbüro Atelier Loidl und Partner aus Berlin gewann den Planungswettbewerb. In der Jury-Begründung hieß es: „Ein realistischer und pragmatischer Entwurf, der das bestehende vorhandene Gebiet und seine Potenziale in einer intelligenten Weise nutzt. Die vorhandene räumliche Struktur und ihre Artefakte werden genutzt und die Wahrnehmung der Flusslandschaft wird optimiert. Die geringen Höhenunterschiede, die charakteristisch sind für die Aue, werden zu einer geometrischen, künstlichen Form überhöht.“



INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2027 METROPOLE RUHR

Zukunftsgarten Duisburg

Der erste Bauabschnitt der Fläche, nun umbenannt in „RheinPark“, wurde im Jahr 2008 eröffnet, ein Jahr später dann die Promenade am Rhein.

Am 27. Mai 2011 wurde der RheinPark um das gastronomische Angebot des Ziegenpeters erweitert.

Der RheinPark liegt zwischen zwei geschichtsträchtigen Brücken. Zum einen ist dies die Brücke der Solidarität. Sie erhielt ihren Namen durch die Besetzung der Brücke durch Krupp-Arbeiter, die so 1987 gegen die Schließung des Krupp-Stahlwerkes protestierten. Zum anderen, im Bereich des Kultushafens, ist es die Eisenbahnbrücke, die erste und älteste Rheinbrücke Duisburg (errichtet 1873, vom ersten Originalbau ist noch der Brückenturm erhalten, die aktuelle (4.) Brücke ist nach 1945 wieder aufgebaut worden).

Gut 1,4 Kilometer Uferpromenade kann aktuell entlang spaziert werden. Spielplätze, Picknickflächen, Aussichtsplattformen oder auch der sehr beliebte Skaterpark machen den RheinPark mit seinen ca. 37,5 ha, zu einem Top-Ausflugsziel für Jung und Alt!



Pressekontakt:

Simone Saß

S.Sass@wb-duisburg.de, 0203 283 – 5068, www.iga2027-duisburg.de